

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am 11.03.2020

**um 17:03 Uhr bis 20:35 Uhr in Remscheid, Die Schlawiner gGmbH-Jugendhilfe
Remscheid, Klausen 22, 42899 Remscheid**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gabriele Leitzbach

Stellvertretender Vorsitz

Herr Ottmar Heinz Gebhardt

Mitglieder

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Guido Dehn

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Vertretung für Frau Therese Jüttner

Frau Christine Krupp

Vertretung für Frau Susanne Pütz

Frau Petra Küchelmann

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Ralf Noll

Frau Ingrid Rosiejka

Herr Florian Schäfer

Vertretung für Herrn Mathias Heidtmann

Herr Alexander Schmidt

Herr Richard Ulrich

Frau Jutta Velte

ab 17:12 Uhr, TOP 4.2

Beratende Mitglieder

Frau Katharina Viktoria Danzeglocke

Frau Martine Klein

Vertretung für Frau Daniela Hannemann

Frau Felizitas Marx

Herr Thomas Neuhaus

Herr Egbert Willecke

Von der Verwaltung

Frau Marie-Therese Frommenkord

Herr Werner Grimm

Frau Karin Heppner

Herr Michael Ketterer

Herr Thomas Küchler

Herr Peter Nowack

Frau Sabine Poppe

Frau Andrea Reinhards

Frau Dr. Jana Schrage

Sachverständige

Frau Dicke

Frau Nierhoff

Frau Stevens

Schriftführer/in

Frau Ramona Hengst

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Mathias Heidtmann

Frau Therese Jüttner

Frau Susanne Pütz

Beratende Mitglieder

Frau Cornelia Hahn

Frau Daniela Hannemann

Frau Sabine Rossi

Frau Elke Simon

Vom Integrationsrat

Frau Yurdakul Kaya

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 15.01.2020 |
| 3 | | Bericht aus dem Jugendrat |
| 4 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 15/6906 | Schulferien und bewegliche Ferientage-Vereinheitlichung der Schließtage für Kitas, OGS und Schulen
Anfrage der SPD-Fraktion |
| 4.1.1 | 15/7035 | Beantwortung der Anfrage der SPD - Schulferien und bewegliche Feiertage - Vereinheitlichung der Schließtage für Kitas, OGS und Schulen |
| 4.2 | 15/6907 | Gutachten Deutschland-Studie
Anfrage der SPD-Fraktion |
| 4.3 | 15/7164 | Wie sind unsere Kitas auf den Coronavirus vorbereitet?
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 4.3.1 | 15/7173 | Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion Drucksache 15/7164 zum Umgang mit dem Corona-Virus in Kindertageseinrichtungen |
| 5 | | Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII |
| 6 | | Berichterstattung Netzwerk Prävention Kinderarmut |
| 7 | | Bericht zur Flüchtlingsthematik |
| 8 | | Bericht aus dem Jugendamtselternbeirat |
| 9 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | 15/7030 | Sachstand Ausbau von Kindertagesbetreuung in Einrichtungen |
| 9.2 | 15/7063 | Frühe Hilfen für Familien in Remscheid - Sachstand |
| 9.3 | 15/7021 | Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung von Kindertageseinrichtungen der Evangelischen Kirchengemeinden für die Kindergartenjahre 2016/17 und 2017/18
Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2019 |
| 9.4 | 15/6977 | Einrichtung einer Vollzeitstelle „Soziale Arbeit/Sozialpädagogik/Pädagogik“ im Schulpsychologischen Dienst, zur Unterstützung der Remscheider Schulen des gemeinsamen Lernens zum 01.04.2020. |

- 9.5** 15/7055 Ab dem 01.08.2020 verstärkt eine abgeordnete Lehrkraft den Schulpsychologischen Dienst Remscheid, zu den Themen Gewaltprävention und Demokratieförderung.
- 9.6** 15/7099 Stellungnahme zum Antrag "Einrichtung von Wasserspielplätzen prüfen" der CDU-Fraktion vom 03.09.2019
- 9.7** 15/7110 Workshop Maßnahmen im Übergang Schule - Beruf
- 10** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 11** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 12** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 12.1** 15/7036 Ferienangebote für Kinder und Jugendliche weiterentwickeln – Attraktivität erhalten und ausbauen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 12.2** 15/7147 Lücken in den Präventionsketten frühzeitig erkennen und schließen (Umsetzung des §24SGB VIII, Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen)
Antrag der CDU-Fraktion
- 12.2.1** 15/7177 Stellungnahme zum Antrag „Lücken in den Präventionsketten frühzeitig erkennen und schließen (Umsetzung des § 24 SGB VIII, Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen) der CDU-Fraktion vom 25.02.2020, Drucksache 15/7147
- 13** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 14** Instandsetzung und Sanierung öffentlicher Spiel- und Bolzplätze
- 14.1** 15/7057 Protokoll des Arbeitskreis Spielplätze vom 03.02.2020
- 14.2** 15/7041 Instandsetzung und Sanierung öffentlicher Spiel- und Bolzplätze
Maßnahmen 2020/2021
- 15** 15/7064 Förderung von neuen Familienzentren im Kindergartenjahr 2020/2021
- 16** 15/7068 Umsetzung des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz NRW) hier: Weiterleitung des Landeszuschusses für plusKITA und andere Einrichtungen mit zusätzlichem Sprachförderbedarf gemäß § 45 KiBiz NRW
- 17** 15/7096 Änderungsbeschluss: Umsetzung "Gesetz für einen qualitativ sicheren Übergang zu einem reformierten Kinderbildungsgesetz NRW"
hier:
- Weiterleitung des Landeszuschusses für zusätzliche Sprachförderung gem. § 21b Abs. 2 KiBiz statt an KTE Klauser Delle an KTE Sterntaler

- | | | |
|-----------|---------|--|
| 18 | 15/7087 | Planung des Angebotes von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gemäß § 80 SGB VIII i.V.m. § 33 Kinderbildungsgesetz NRW-neu für das Kindergartenjahr 2020/2021 |
| 19 | 15/6909 | Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Remscheid vom 11.04.16 über die Erhebung von Beiträgen für die Nutzung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder |
| 20 | 15/6910 | Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Remscheid vom 11.04.16 über die Erhebung von Beiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege |
| 21 | 15/7095 | Satzung der Stadt Remscheid über die Durchführung von Kindertagespflege |
| 22 | 15/7097 | Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Remscheid über die Erhebung von Beiträgen für die Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten Offener Ganztagschulen im Primarbereich vom 11.04.2016 |
| 23 | 15/7112 | Überörtliche Prüfung der GPA NRW - Teilbericht Hilfe zur Erziehung |
| 24 | 15/7150 | Sportplatz Kommune- Einführung eines Sportgutscheins |

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

Frau Leitzbach eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Frau Leitzbach schlägt vor, folgende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

- TOP 4.3 - Ds.-Nr.: 15/7164 - Wie sind unsere Kitas auf den Coronavirus vorbereitet?
Anfrage der CDU-Fraktion
- TOP 4.3.1 - Ds.-Nr.: 15/7173 - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion Drucksache 15/7164 zum Umgang mit dem Corona-Virus in Kindertageseinrichtungen
- TOP 12.2 - Ds.-Nr.: 15/7147 - Lücken in den Präventionsketten frühzeitig erkennen und schließen (Umsetzung des §24SGB VIII, Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen)
Antrag der CDU-Fraktion
- TOP 12.2.1 - Ds.-Nr.: 15/7177 - Stellungnahme zum Antrag „Lücken in den Präventionsketten frühzeitig erkennen und schließen (Umsetzung des § 24 SGB VIII, Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen) der CDU-Fraktion vom 25.02.2020, Drucksache 15/7147
- TOP 24 - Ds.-Nr.: 15/7150 - Sportplatz Kommune- Einführung eines Sportgutscheins

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, folgende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

- TOP 4.3 - Ds.-Nr.: 15/7164 - Wie sind unsere Kitas auf den Coronavirus vorbereitet?
Anfrage der CDU-Fraktion
- TOP 4.3.1 - Ds.-Nr.: 15/7173 - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion Drucksache 15/7164 zum Umgang mit dem Corona-Virus in Kindertageseinrichtungen
- TOP 12.2 - Ds.-Nr.: 15/7147 - Lücken in den Präventionsketten frühzeitig erkennen und schließen (Umsetzung des §24SGB VIII, Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen)
Antrag der CDU-Fraktion
- TOP 12.2.1 - Ds.-Nr.: 15/7177 - Stellungnahme zum Antrag „Lücken in den Präventionsketten frühzeitig erkennen und schließen (Umsetzung des § 24 SGB VIII, Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen) der CDU-Fraktion vom 25.02.2020, Drucksache 15/7147
- TOP 24 - Ds.-Nr.: 15/7150 - Sportplatz Kommune- Einführung eines Sportgutscheins

2. Niederschrift über die Sitzung vom 15.01.2020

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

3. Bericht aus dem Jugendrat

Ein Bericht aus dem Jugendrat liegt nicht vor.

Frau Leitzbach teilt mit, dass das vorläufige Ergebnis der Jugendratswahl am 13.03.2020 bekanntgegeben wird.

4. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

4.1. Schulferien und bewegliche Ferientage-Vereinheitlichung der Schließtage für Kitas, OGS und Schulen Anfrage der SPD-Fraktion Vorlage: 15/6906

4.1.1. Beantwortung der Anfrage der SPD - Schulferien und bewegliche Feiertage - Vereinheitlichung der Schließtage für Kitas, OGS und Schulen Vorlage: 15/7035

Auf die Anregung von Frau Ankey-Nachtwein, in den Schulleiterkonferenzen einheitliche Schließtage der Schulen zu vereinbaren, berichtet Herr Schmidt aus der Beratung im Ausschuss für Schule. Dort hatten die Schulformvertreter vorgetragen, dass eine Vereinheitlichung aufgrund von Terminvorgaben für Prüfungen etc. schwierig umzusetzen ist.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Anfrage, deren Beantwortung und die Ausführungen zur Kenntnis.

4.2. Gutachten Deutschland-Studie Anfrage der SPD-Fraktion Vorlage: 15/6907

Herr Neuhaus teilt mit, dass sich die Beantwortung der Anfrage sehr umfangreich gestaltet und noch etwas Zeit in Anspruch nehmen wird.

4.3. Wie sind unsere Kitas auf den Coronavirus vorbereitet? Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 15/7164

4.3.1. Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion Drucksache 15/7164 zum Umgang mit dem Corona-Virus in Kindertageseinrichtungen Vorlage: 15/7173

Herr Neuhaus berichtet über die aktuellen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus.

Herr Willecke verdeutlicht auf Nachfrage von Herrn Gebhardt, dass beim Auftreten eines Corona-Verdachtsfalls das Gesundheitsamt verständigt wird, welches die entsprechend notwendigen Maßnahmen veranlasst.

Frau Dicke, Leiterin der städtischen Kindertageseinrichtung Kremenholler Straße, und Frau Rosiejka berichten über die Hygienestandards in den Kindertageseinrichtungen, Maßnahmen beim Auftreten von Infektionskrankheiten und den Umgang mit den Sorgen und Ängsten der Eltern.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Anfrage, deren Beantwortung und die Ausführungen zur Kenntnis.

5. Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII

Herr Noll berichtet, dass die für nächste Woche geplante Jugendkonferenz vermutlich abgesagt werden muss.

Herr Dehn weist auf den Jugendhilfetag am 25.03.2020 hin.

Frau Rosiejka berichtet aus der AG Kindertageseinrichtungen. Themen waren u.a. das Bundesteilhabegesetz und das neue Verfahren zur Beantragung eines höheren Förderbedarfes für Eingliederungshilfe über den LVR. Dies soll das Bewilligungsverfahren verkürzen. Die Bewilligungen sind nicht mehr für ein Jahr befristet, sondern erfolgen bis zum Ende der Kindertageszeit. Einen eigenständigen Arbeitsplatz hat die Mitarbeiterin des LVR in Remscheid derzeit noch nicht. Kontaktmöglichkeiten bietet sie in der Frühförderstelle der Lebenshilfe in der Palmstraße an und kommt bei Bedarf in die entsprechende Einrichtung. Ein weiteres Thema war das Sprachförderkonzept. Dies wurde überarbeitet und ist von den Trägervertretern einstimmig verabschiedet worden. Darüber hinaus wurde die Verfahrensweise bezüglich der Masernimpfpflicht besprochen. Aufgrund zahlreicher offener Fragen wird Herr Dr. Neveling an der nächsten Sitzung der AG Kindertageseinrichtungen teilnehmen, um diese zu beantworten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6. Berichterstattung Netzwerk Prävention Kinderarmut

Frau Poppe berichtet, dass die Steuerungsgruppe des Netzwerkes „Jedem Kind alle Chancen“ sich mit dem Starke-Familien-Gesetz beschäftigt und mit Vertretern verschiedener Handlungsbereiche die strukturellen Gegebenheiten prüfen wird, um Verbesserungen zu erarbeiten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

7. Bericht zur Flüchtlingsthematik

Herr Küchler teilt mit, dass derzeit 17 unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) in Remscheid leben. Von diesen haben vier das 18. Lebensjahr vollendet. Anfragen über die Aufnahme weiterer UMA liegen derzeit noch nicht vor.

Auf Nachfrage von Frau Ankay-Nachtwein erklärt Herr Küchler, dass Jugendliche, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und bei denen ein weiterer Hilfebedarf festgestellt wurde, Hilfen für junge Volljährige erhalten.

Frau Velte bittet, die Verfahrensweise im Umgang mit den Jugendlichen die das 18. Lebensjahr vollendet haben anhand der rechtlichen Vorgaben bis zur nächsten Sitzung zu erläutern.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

8. Bericht aus dem Jugendamtselternbeirat

Frau Danzeglocke berichtet aus der letzten Sitzung des Jugendamtselternbeirates an der auch ein Vertreter der neuen Stadtelternschulpflegschaft teilgenommen hat. Der Jugendamtselternbeirat hat sich gegen die Flexibilisierung der Betreuungszeiten ausgesprochen. Dies wurde von den Vertretern der AG Kindertageseinrichtungen sehr positiv aufgenommen. Des Weiteren wird derzeit ein Konzept zur Erstellung einer Homepage für den Jugendamtselternbeirat erarbeitet. Neben verschiedenen anderen Themen wurde auch die Bedarfsplanung der Kita-Plätze beraten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

9. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

9.1. Sachstand Ausbau von Kindertagesbetreuung in Einrichtungen Vorlage: 15/7030

Herr Grimm ergänzt die Vorlage insoweit, dass die Baugenehmigung für die geplante Kindertageseinrichtung Engelsberg vorliegt und der Umbau im März 2020 beginnen wird. Für die Einrichtung Sedanstraße liegt zwischenzeitlich der Erschließungsvertrag vor. Auf einem weiteren städtischen Grundstück im Flurweg in Lennep wird derzeit die Eröffnung einer weiteren Kindertageseinrichtung für voraussichtlich 2021 geplant.

Frau Heppner erklärt auf Nachfrage von Frau Ankay-Nachtwein, dass Anmeldungen über Little Bird bereits für die Kindertageseinrichtungen Arturstraße, Hackenberg, Engelsberg und Oststraße möglich sind.

Auf Anfrage von Frau Ankay-Nachtwein teilt Herr Willecke mit, dass mit dem Träger der Einrichtung Arturstraße eine Vereinbarung geschlossen wurde, dass die Anmeldungen über Little Bird erfolgen müssen und für die Anmeldung und Beratung keine Gebühren verlangt werden dürfen. Wenn es Verstöße dagegen gibt, sollten sich die Eltern mit dem Träger und ggf. mit dem Fachdienst Jugend in Verbindung setzen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage und die Ausführungen zur Kenntnis.

9.2. Frühe Hilfen für Familien in Remscheid - Sachstand Vorlage: 15/7063

Frau Nierhoff und Frau Stevens, Ansprechpartnerinnen der Frühen Hilfen für Familien in Remscheid, stellen anhand eines Filmes, der unter dem Link <https://www.youtube.com/watch?v=uLNIWI4ZN3A&feature=youtu.be> abgerufen werden kann sowie einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, die Frühen Hilfen vor, berichten über die Aufgaben und Bausteine sowie die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kooperationspartnern und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Frommenkord verdeutlicht die Problematik der knappen Finanzen und der Schwierigkeit entsprechend qualifiziertes Personal zu finden. Am 03.06.2020 findet die nächste Netzwerk-

konferenz „Frühe Hilfen – Prävention die sich rechnet“ statt. Diesbezüglich ist auch eine Präsentation in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses geplant.

Herr Willecke teilt mit, dass der Fachdienst Jugend das Ziel verfolgt, bis zum Ende des Jahres 2020 eine Gesamtstrategie Jugendhilfe in Remscheid mit den Schwerpunkten Prävention, deckungsorientierte Steuerung und einer gemeinwesenorientierten Ausrichtung des Allgemeinen Sozialen Dienstes auf den Weg zu bringen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage und die Ausführungen zur Kenntnis.

**9.3. Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung von Kindertageseinrichtungen der Evangelischen Kirchengemeinden für die Kindergartenjahre 2016/17 und 2017/18
Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 15/7021**

Da die Vorlage zurückgezogen wurde, erfolgt diesbezüglich keine Beratung.

**9.4. Einrichtung einer Vollzeitstelle „Soziale Arbeit/Sozialpädagogik/Pädagogik“ im Schulpsychologischen Dienst, zur Unterstützung der Remscheider Schulen des gemeinsamen Lernens zum 01.04.2020.
Vorlage: 15/6977**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**9.5. Ab dem 01.08.2020 verstärkt eine abgeordnete Lehrkraft den Schulpsychologischen Dienst Remscheid, zu den Themen Gewaltprävention und Demokratieförderung.
Vorlage: 15/7055**

Auf Nachfrage von Frau Kemper-Heibutzki teilt Frau Dr. Schrage mit, dass die Lehrkraft für alle Schulformen zur Verfügung steht. Sie wird sich in allen Schulformen vorstellen und nach einer Bedarfsabfrage entsprechend bedarfsgerecht eingesetzt werden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**9.6. Stellungnahme zum Antrag "Einrichtung von Wasserspielplätzen prüfen" der CDU-Fraktion vom 03.09.2019
Vorlage: 15/7099**

Frau Velte verdeutlicht, dass die Finanzierung von Wasserspielplätzen nicht aus dem Budget Spielplätze erfolgen kann, sondern zusätzlich finanziert werden muss.

Frau Rosiejka erinnert an den Spielplatz der Werkzeugtrasse und bittet, diesen in die Beratungen des AK Spielplätze aufzunehmen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage und die Ausführungen zur Kenntnis.

**9.7. Workshop Maßnahmen im Übergang Schule - Beruf
Vorlage: 15/7110**

Nach Ausführungen durch Herrn Neuhaus zu der Drucksache nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

10. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

11. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

12. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**12.1. Ferienangebote für Kinder und Jugendliche weiterentwickeln – Attraktivität erhalten und ausbauen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/7036**

Frau Velte begründet den Antrag.

Bezüglich des Vorschlages von Herrn Ketterer die Förderrichtlinien dahingehend zu ändern, die Förderung für einzelne Maßnahmen der außerörtlichen und innerörtlichen Kinder- und Jugenderholung zu erhöhen, wird die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung eine entsprechende Beschlussvorlage erstellen.

Herr Schmidt bittet, eine Übersicht zu erstellen, aus der die bestehenden Ferienangebote, die Anbieter, die Kosten und aktuellen Probleme hervorgehen und merkt bezüglich der Beratung an, dass hier ein Antrag mehrere Gremien durchläuft und in jedem einige Änderungen vorgenommen werden, so dass zum Schluss etwas ganz anderes beschlossen wird.

Nach intensiver Aussprache bezüglich der Aufnahme der Ferienangebote in den Kinder- und Jugendförderplan schlägt Frau Velte vor, die im Ausschuss für Schule gefasste Empfehlung wie folgt umzuformulieren:

Im Rahmen der Erstellung des Kinder- und Jugendförderplanes werden die bestehenden Ferienangebote für Kinder und Jugendliche in Remscheid bilanziert. Es wird geprüft, ob sie unter Einbeziehung der Anbieter (Vereine, Kirchengemeinden, Circus Caselli, Jugendamt) weiterentwickelt werden können. In einem gemeinsamen Prozess wird geklärt, welche konzeptionellen und finanziellen Anpassungen zum Ausbau und zum Erhalt der Attraktivität der Angebote in Remscheid erforderlich sind.

Frau Leitzbach stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Im Rahmen der Erstellung des Kinder- und Jugendförderplanes werden die bestehenden Ferienangebote für Kinder und Jugendliche in Remscheid bilanziert. Es wird geprüft, ob sie unter Einbeziehung der Anbieter (Vereine, Kirchengemeinden, Circus Caselli, Jugendamt) weiterentwickelt werden können. In einem gemeinsamen Prozess wird geklärt, welche konzeptionellen und finanziellen Anpassungen zum Ausbau und zum Erhalt der Attraktivität der Angebote in Remscheid erforderlich sind.

**12.2. Lücken in den Präventionsketten frühzeitig erkennen und schließen (Umsetzung des §24SGB VIII, Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen)
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/7147**

Herr Gebhardt begründet den Antrag.

Herr Willecke verdeutlicht, dass dem Anliegen des Antrags bereits unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen vollumfänglich entsprochen wird und bereits strukturiert geworben und geprüft wurde, welche Kindertageseinrichtungen im Rahmen der Überbelegung weitere Kinder aufnehmen können.

Herr Nowack führt aus, dass sich alle Beteiligten der außergewöhnlichen Belastung bewusst sind und ständig daran arbeiten die Verfahren zu beschleunigen aber eine Verbesserung kann erst mit dem Ausbau der Kindertageseinrichtungen erfolgen.

Herr Gebhardt führt aus, dass die Aufrechterhaltung des Antrages anhand der Stellungnahme der Verwaltung und der Ausführungen geprüft wird.

Die Entscheidung über den Antrag wird somit vertagt.

**12.2.1. Stellungnahme zum Antrag „Lücken in den Präventionsketten frühzeitig erkennen und schließen (Umsetzung des § 24 SGB VIII, Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen) der CDU-Fraktion vom 25.02.2020, Drucksache 15/7147
Vorlage: 15/7177**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

13. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

14. Instandsetzung und Sanierung öffentlicher Spiel- und Bolzplätze

14.1. Protokoll des Arbeitskreis Spielplätze vom 03.02.2020 Vorlage: 15/7057

Herr Gebhardt regt an, mit den Planungen zur Erhaltung eines Spielgerätes bereits zu beginnen, wenn sich die Verwaltung dazu entschlossen hat, dieses zu erhalten und nicht erst nach der Freigabe der benötigten Mittel.

Herr Ketterer führt aus, dass Maßnahmen zur Instandsetzung erst beginnen können, wenn die Bezirksregierung den Haushalt freigegeben hat und das vorgeschriebene Ausschreibungsverfahren abgeschlossen ist.

Frau Leitzbach regt an, die Problematik beim nächsten Treffen des AK Spielplätze zu beraten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage und die Ausführungen zur Kenntnis.

14.2. Instandsetzung und Sanierung öffentlicher Spiel- und Bolzplätze Maßnahmen 2020/2021 Vorlage: 15/7041

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Auf der Basis des Prioritätenkatalogs des Arbeitskreises Spielplätze werden in 2020 und 2021 folgende Maßnahmen umgesetzt:

- a) Einrichtung des Spielplatzes auf der BMX-, Bolz- und Spielfläche Holz in 2020
- b) Herrichtung des Bolzplatzes Hans-Böckler-Straße (Umzäunung) in 2020
- c) Sanierung des Spielplatzes Rather Kopf in 2020
- d) Instandsetzung des Spielplatzes Albert-Tilmanns-Weg 2021

15. Förderung von neuen Familienzentren im Kindergartenjahr 2020/2021 Vorlage: 15/7064

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

1. Gemäß den vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI) für Remscheid bereitgestellten Kontingenten zur Förderung von Familienzentren werden dem Landschaftsverband Rheinland ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 an Stelle des bisherigen "Familienzentrum Verbund Lüttringhausen" zwei neue kleinere Verbünde (Familienzentrum Klausen und Ökumenisches Familienzentrum Lüttringhausen) für Lüttringhausen benannt.
2. Die beiden neuen Familienzentren werden mit jeweils einem der bisherigen zwei Förderkontingente des ehemaligen Verbundes gefördert.

- 16. Umsetzung des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz NRW) hier: Weiterleitung des Landeszuschusses für plusKITA und andere Einrichtungen mit zusätzlichem Sprachförderbedarf gemäß § 45 KiBiz NRW**
Vorlage: 15/7068

Frau Ankay-Nachtwein teilt mit, dass Sie aufgrund von Befangenheit nicht an der Abstimmung teilnimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Gemäß § 45 KiBiz NRW werden für das Kindergartenjahr 2020/2021 insgesamt 18 Kindertageseinrichtungen auf der Basis der zu Grunde gelegten Auswahlkriterien als plusKITA-Einrichtungen und 12 weitere Einrichtungen mit zusätzlichem Sprachförderbedarf in die Jugendhilfeplanung der Stadt Remscheid aufgenommen.

2. Die Förderung als plusKITAs erfolgt in Abhängigkeit der erfüllten Auswahlkriterien an die gemäß in Anlage 1) genannten 18 Kindertageseinrichtungen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 660.000,- €.

3. Die Förderung für zusätzliche Sprachförderung orientiert sich in erster Linie an der Anzahl der Kinder, in deren Familien vorrangig nicht deutsch gesprochen wird. Die in der Anlage 2) genannten 12 Kindertageseinrichtungen werden entsprechend zur Förderung mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 60.000,- € vorgeschlagen.

- 17. Änderungsbeschluss: Umsetzung "Gesetz für einen qualitativ sicheren Übergang zu einem reformierten Kinderbildungsgesetz NRW"**
hier:
- Weiterleitung des Landeszuschusses für zusätzliche Sprachförderung gem. § 21b Abs. 2 KiBiz statt an KTE Klauser Delle an KTE Sterntaler
Vorlage: 15/7096

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die für die KTE Klauser Delle in Trägerschaft der Initiative Jugendhilfe e.V. für das Kindergartenjahr 2019/2020 vorgesehene Fördersumme von 5.000 € für zusätzlichen Sprachförderbedarf gemäß § 21b Abs. 2 KiBiz wird in der KTE Sterntaler (in gleicher Trägerschaft) zweckentsprechend verwendet.

- 18. Planung des Angebotes von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gemäß § 80 SGB VIII i.V.m. § 33 Kinderbildungsgesetz NRW-neu für das Kindergartenjahr 2020/2021**
Vorlage: 15/7087

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Betreuungsstrukturen in 60 bestehenden und fünf neuen Tageseinrichtungen für Kinder werden gemäß der Anlagen 1 bis 4 als Ergebnis der örtlichen Jugendhilfeplanung gem. § 80 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) für das Kindergartenjahr 2020/2021 ab dem 01.08.2020 festgestellt.
2. Der Landschaftsverband Rheinland erhält die Meldung zur Gesamtstruktur gem. § 33 Kinderbildungsgesetz (KiBiz NRW-neu) und zur Berechnungsgrundlage der Finanzierung der Kindertageseinrichtungen in Höhe von 45.705.004,57 € gemäß nachfolgender Tabelle:

Gruppe	Plätze	Pauschale	gesamt
Ia	0	6.355,47 €	0,00 €
Ib	885	8.543,85 €	7.561.307,25 €
Ic	1.881	10.967,82 €	20.630.469,42 €
II a	0	13.474,78 €	0,00 €
II b	12	18.233,84 €	218.806,08 €
II c	119	23.387,32 €	2.783.091,08 €
IIIa	0	4.983,35 €	0,00 €
IIIb	279	6.705,92 €	1.870.951,68 €
IIIc	783	9.744,92 €	7.630.272,36 €
Kinder m. Behinderung ü3	131	21.856,29 €	2.863.173,99 €
Kinder m. Behinderung u3	8	23.382,70 €	187.061,60 €
Kinder m. Behinderung u3 IIc	0	25.237,93 €	0,00 €
Kindpauschalen gesamt	4.098		43.745.133,46 €
Zuschuss eingr. Einrichtungen	4	15.000,00 €	60.000,00 €
Zuschuss Waldgruppen	3	15.000,00 €	45.000,00 €
Anerkannte Kaltmieten			2.127.175,51 €
Abzüglich Erhaltungspauschalen	89	3.059,60 €	./ 272.304,40 €
KiBiz-Budget			45.705.004,57 €

3. Für eine weitere in der Umsetzung befindliche neue Kindertageseinrichtung für Kinder wird die Betreuungsstruktur gemäß der Anlage 5 als Ergebnis der örtlichen Jugendhilfeplanung gem. § 80 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) für das Kindergartenjahr 2020/2021 ab dem 01.01.2021 festgestellt.
4. Der Landschaftsverband Rheinland erhält die ergänzende Meldung zur Betreuungsstruktur ab dem 01.01.2021 gem. § 33 Kinderbildungsgesetz (KiBiz NRW-neu) und zur Berechnungsgrundlage der Finanzierung der Kindertageseinrichtung in Höhe von 666.086,72 € gemäß nachfolgender Tabelle:

Gruppe	Plätze	Pauschale	gesamt
Ia	0	6.355,47 €	0,00 €
Ib	20	8.543,85 €	170.877,00 €
Ic	40	10.967,82 €	438.712,80 €
II a	0	13.474,78 €	0,00 €

II b	0	18.233,84 €	0,00 €
II c	10	23.387,32 €	233.873,20 €
IIIa	0	4.983,35 €	0,00 €
IIIb	0	6.705,92 €	0,00 €
IIIc	20	9.744,92 €	194.898,40 €
Kinder m. Behinderung ü3	0	21.856,29 €	0,00 €
Kinder m. Behinderung u3	0	23.382,70 €	0,00 €
Kinder m. Behinderung u3 IIc	0	25.237,93 €	0,00 €
Kindpauschalen gesamt	90		1.038.361,40€
Anerkannte Kaltmieten			118.800,00 €
Abzüglich Erhaltungspauschalen	5	3.059,69 €	./ 15.298,45 €
KiBiz-Budget 2020/21 für 12 Monate			1.141.862,95 €
KiBiz-Budget 2020/21 für 7 Monate			666.086,72 €

5. Auf Basis der Jugendhilfeplanung „Tagesbetreuung für Kinder“ wird ein Angebot von 300 Plätzen in Kindertagespflege im Kindergartenjahr 2020/2021 vorgehalten.
6. Der Landschaftsverband Rheinland erhält die Meldung zur Kindertagespflege gem. § 24 Kinderbildungsgesetz (KiBiz NRW-neu) zur Finanzierung der 300 Plätze in Höhe von 332.700 €.
7. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die zur Umsetzung der gesamten Betreuungsstruktur im Kindergartenjahr 2020/2021 erforderlichen Haushaltsmittel für den gesetzlichen Zuschuss des Jugendamtes gemäß § 36 KiBiz bereitzustellen. Dies gilt auch für den Fall, dass die geplanten Haushaltsansätze überschritten werden und zusätzliche Bereitstellungen erforderlich werden.

**19. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Remscheid vom 11.04.16 über die Erhebung von Beiträgen für die Nutzung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: 15/6909**

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung vom __. __. 2020 zur Änderung der Satzung der Stadt Remscheid über die Erhebung von Beiträgen für die Nutzung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder vom 11.04.16 in der zuletzt gültigen Fassung wird gemäß Anlage beschlossen.

**23. Überörtliche Prüfung der GPA NRW - Teilbericht Hilfe zur Erziehung
Vorlage: 15/7112**

Auf Anregung von Herrn Gebhardt, mehr Familien zu motivieren, Pflegekinder aufzunehmen, erklärt Herr Willecke, dass diesbezüglich auch die Bedürfnisse der Kinder zu berücksichtigen sind.

Herr Dehn bietet an, die Freien Träger als Anbieter in den weiteren Prozess einzubeziehen.

Frau Leitzbach stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Teilbericht „Hilfe zur Erziehung“ (Anlage 1) zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die zu den Feststellungen und Empfehlungen der GPA NRW abgegebenen Stellungnahmen der Verwaltung (Anlage 2) und empfiehlt dem Rat, in seiner Sitzung am 18.06.2020 einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

**24. Sportplatz Kommune- Einführung eines Sportgutscheins
Vorlage: 15/7150**

Frau Leitzbach weist auf die verteilte Ergänzung durch den Sportbund Remscheid e.V. bezüglich des Logos hin, die der Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Frau Klein bedauert, dass der Vorlage nicht die aktuellsten Abstimmungen zugrunde liegen. In der Vorlage ist nur ein Logo abgebildet, obwohl darüber in der Arbeitsgruppe noch keine endgültige Entscheidung getroffen wurde. Herr Neuhaus weist darauf hin, dass die Entscheidung über das Logo nicht im Jugendhilfeausschuss getroffen wird, sondern für den Ausschuss für Sport geplant ist. Im Jugendhilfeausschuss liegt der Schwerpunkt auf inhaltlichen Fragen, der Frage des Jugendschutzes und der Jugendgesundheit. Darüber hinaus verdeutlicht Herr Neuhaus die wesentlichen Änderungen bezüglich der ersten Konzeption. Frau Klein weist ergänzend darauf hin, dass der Sportbund Remscheid e.V. Fördermittel beantragt hat, die zur Unterstützung des Sportgutscheins genutzt werden, wie für die Weiterqualifizierung von Übungsleitern und die Homepagegestaltung. Diese Ausführungen sind nicht in der Vorlage enthalten.

Auf Nachfrage von Frau Ankay-Nachtwein erklärt Herr Neuhaus, dass sich die Ausführungen von Frau Klein hinsichtlich der Finanzierung auf das Projekt „Sportplatz Kommune“ beziehen. Beim Projekt „Sportplatz Kommune“ wurden Mehrausgaben getätigt, die einen weiteren Ratsbeschluss erfordern. Dies ist jedoch differenziert zum Projekt „Sportgutschein“ zu betrachten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und Frau Leitzbach stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Remscheid beschließt die Ausgabe von Sportgutscheinen gemäß der beigefügten Konzeption beginnend mit dem Schuljahr 2020/2021.
2. Eine Teilnahme von Vereinen, die nicht über eine Kooperationsvereinbarung nach § 72 a SGB VIII sowie ein Präventionskonzept verfügen, wird ausgeschlossen.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt Frau Leitzbach die Sitzung.

Gabriele Leitzbach
Vorsitzende

Ramona Hengst
Schriftführerin